



Presseinformation

Traunstein, 28.11.2019

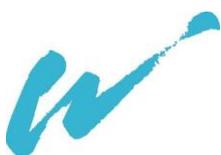
Verantwortlich: Walter Raith

Bad Reichenhall: Eschentriebsterben in Saalach- und Nonner Au

Bei den Baumkontrollen auf den Grundstücken des Wasserwirtschaftsamts Traunstein in der Saalach- und der Nonner Au wurden an ca. 55 Bäumen entlang der Wege große Schäden festgestellt. Überwiegend handelt es sich um Eschen, die vom Eschentriebsterben betroffen sind. Andere Baumarten sind nur in geringem Umfang betroffen. Bei diesen sehr stark geschädigten Einzelbäumen verschiedener Größen ist eine Fällung unumgänglich. Flächige Rodungen im Gebiet der Saalach- und Nonner-Au sind nicht vorgesehen. Am Kohlerbach im Stadtgebiet Bad Reichenhall werden kleinere Gehölze entfernt, die den Abflussquerschnitt engeren.

Die Gehölzpflege- und Verkehrssicherungsmaßnahmen des Wasserwirtschaftsamts Traunstein wurden im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Die Arbeiten finden aus artenschutzrechtlichen Gründen außerhalb der Vegetations- und Vogelbrutzeit in den Monaten Januar und Februar statt. Zu diesem Zweck müssen in der Saalach- und Nonner-Au befindlichen Wege und Straßen abschnittsweise temporär gesperrt werden. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein bittet die Bevölkerung dafür um Verständnis und versucht die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen so kurz wie möglich zu halten.

Die Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes kontrollierten die Bäume in der Au zuletzt im Herbst im belaubten Zustand. Betrachtet wurden nur die Bäume im Fallbereich der Wege oder anderer Infrastrukturen, das bedeutet in einem Abstand von bis zu 25 Meter. Alle geschädigten Bäume wurden klassifiziert und die notwendigen Maßnahmen festgelegt. Die im Wasserwirtschaftsamt mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeiter sind für die Baumbeschau ausgebildet und kennen ihre Verantwortung, sowohl gegenüber den Nutzern als auch gegenüber der Natur. Wenn gravierende Schäden an einem Baum festgestellt werden, die zu einer Ge-



fährdung der Nutzer führen können, hat der Schutz der Nutzer Vorrang. Bäume, die so weit von den Infrastruktureinrichtungen entfernt stehen, dass keine Gefahr für die Nutzer besteht, bleiben außer Betracht.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein verwaltet im Stadtgebiet von Bad Reichenhall große Grundstücksflächen des Freistaats Bayern beiderseits der Saalach. Auf diesen Flächen in der Saalach- bzw. Nonner-Au befinden sich viele Geh- und Radwege, Straßen und sonstige Infrastruktureinrichtungen. Als Vertreter des Grundeigentümers Freistaat Bayern trägt das Wasserwirtschaftsamt Traunstein die Verantwortung, dass die Nutzer dieser Einrichtungen nicht durch herabfallende morsche Äste oder umstürzende Bäume gefährdet werden. Deshalb ist es unumgänglich den Zustand der Gehölze im Rahmen einer Baumbeschau fachlich zu bewerten und sich daraus ergebende Maßnahmen durchzuführen. Dies sind in der Regel entweder Pflegemaßnahmen am stehenden Baum durch Rückschnitte einzelner abgestorbener Äste oder, bei einer großen Schädigung des gesamten Baumes oder des Wurzelwerks, die Fällung. Sollten in einem Baumstamm Bruthöhlen festgestellt werden, kommt die Kappung des Baumstammes oberhalb der Höhle zur Anwendung. Auch das Verbleiben von Totholz in der Saalach- bzw. Nonner-Au ist Bestandteil der Gehölzpflegemaßnahmen.

Neben den Gehölzpflegemaßnahmen, die zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden, kümmert sich das Wasserwirtschaftsamt Traunstein auch um den schadlosen Hochwasserabfluss in den Gewässern. Wenn sich Gehölze im Abflussquerschnitt eines Baches soweit ausgebreitet oder verdichtet hat, dass dies den Abfluss behindert, ist das Freischneiden im Gewässer erforderlich. Meistens sind davon jedoch keine großen Bäume betroffen sondern nur dünne Gehölze oder Stauden. Diesen Winter wird die Flussmeisterstelle Piding im Stadtgebiet Bad Reichenhall einen Gewässerabschnitt am Kohlerbach zwischen Trachtenheim Marzoll und Bundesstraße B21 pflegen.

Weitere Informationen zu den Gehölzpflegemaßnahmen des Wasserwirtschaftsamt sind auch im Internet auf der Homepage des Wasserwirtschaftsamts Traunstein unter „Flüsse und Seen“ und „[Maßnahmen an Gewässern](#)“